

Robin Rhode

a plan of the soul

Zurich Art Prize 2018

kuratiert von Sabine Schaschl

25. Oktober bis 13. Januar 2019

Das Museum Haus Konstruktiv und die Zurich Insurance Group Ltd freuen sich sehr, den elften Gewinner des international renommierten *Zurich Art Prize* zu würdigen: Der Kunstpreis geht 2018 an den Künstler Robin Rhode (geb. 1976 in Kapstadt, lebt in Berlin). Die Preissumme von CHF 100'000 setzt sich aus einem Budget von CHF 80'000 für die Produktion einer Einzelausstellung im Museum Haus Konstruktiv und einer Preissumme von CHF 20'000 zusammen.

Charakteristisch für Rhodes Oeuvre ist die Kombination von Street-Art, Malerei, Performance, Film und Fotografie. Die Jury des *Zurich Art Prize* begeisterte sich insbesondere für Rhodes klugen und lustvollen Umgang mit konstruktiven Anleihen.

Robin Rhode, geboren 1976 in Kapstadt, ist in der internationalen Kunstszene gut verankert. Er startete seine Künstlerkarriere 2003 mit seiner Teilnahme an der Ausstellung *How Latitudes become Forms* im Walker Art Center in Minneapolis. Seither zeichnet sich sein Œuvre durch die virtuose Kombination von Street-Art, Malerei, Performance, Film, Fotografie und neuerdings auch Skulpturen aus, wobei das Medium Zeichnung oft die Basis bildet. Seit mehr als fünfzehn Jahren lebt Rhode in Berlin, wo er in einem stillgelegten Industriegebäude seine Kunst entwickelt. Dabei spielen die Historie und aktuelle Situation in seinem Heimatland Südafrika nach wie vor eine wichtige Rolle. Immer wieder reist er nach Johannesburg, um in den «südafrikanischen way of life» einzutauchen. Die dortigen Strassen und Quartiere bieten ihm optimale Bedingungen, die Ideen für seine Fotoarbeiten umzusetzen.

In seiner Ausstellung *a plan of the soul* präsentiert Robin Rhode verschiedene Werke, die er eigens für das Museum Haus Konstruktiv konzipiert bzw. adaptiert hat. In einer Performance, die Rhode anlässlich seiner Ausstellungseröffnung gemacht hat, zeichnete er mit diversen, an einem Seil fixierten Einzelteilen eines Autos. Zurück bleiben nach diesem spektakulären Akt sowohl die virtuoseren Zeichnungen an der Wand als auch die von der Decke hängenden Zeicheninstrumente.